

ORF.at

Regierung bestellt neue ORF-Stiftungsräte

13.05.2025 11.33

Im Ministerrat hat die ÖVP-SPÖ-NEOS-Koalition heute die von den Parlamentsparteien und der Regierung zu nominierenden ORF-Stiftungsräten und -Stiftungsräte fixiert. Sie werden ihre Tätigkeit am 17. Juni aufnehmen.

Durch eine Änderung des ORF-Gesetzes wird die laufende Funktionsperiode des ORF-Stiftungsrates vorzeitig beendet. Es ziehen etliche neue Vertreterinnen und Vertreter in das oberste ORF-Gremium ein, da etwa der Stiftungsratsvorsitzende Lothar Lockl und der bisherige Sprecher des ÖVP-„Freundeskreises“, Thomas Zach, ausscheiden.

Von den Parteien nominierte Stiftungsräte

Folgende Stiftungsräte wurden von den Parteien nominiert: Christoph Urtz und Peter Westenthaler (beide FPÖ), Ewald Aschauer (ÖVP), Heinz Lederer (SPÖ), Markus Boesch (NEOS) und Hildegard Aichberger (Grüne).

Wen die Regierung entsendet

Von der Regierung werden in den neuen Stiftungsrat geschickt: Leonhard Dobusch, Philip Ginthör, Astrid Salmhofer, Gregor Schütze, Ruth Strondl und Christina Wilfinger. Außerdem entsendet die Regierung 14 Mitglieder in den Publikumsrat, der sich ebenfalls am 17. Juni neu konstituiert.

Neu im Publikumsrat

Entsendet wurden Beatrix Karl (für den Bereich Hochschulen), John Evers (Bildung), Paul Poet (Kunst und Kultur), Michaela Huber (Sport), Matthias Hauer (Jugend), Mira Langhammer (Schülerinnen und Schüler), Gertrude Aubauer (ältere Menschen), Martin Ladstätter (Menschen mit Behinderungen), Helmut Sax (Eltern bzw. Familien), Josef Buranits (Volksgruppen), Petra Stolba (Touristik), Bernhard Wiesinger (Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer), Andrea Schellner (Konsumentinnen und Konsumenten) und Birgit Mair-Markart (Umweltschutz).

Die weiteren 14 Mitglieder des Publikumsrats werden direkt von im Gesetz festgelegten Stellen entsendet, darunter diverse Kammern, Kirchen und Parteiakademien. Der Publikumsrat entsendet neun Vertreter bzw. Vertreterinnen aus seinen Reihen in den Stiftungsrat.

red, ORF.at/Agenturen

